



Sicherheitsdatenblatt

Nach EG-Richtlinie 1907/2006

Druckdatum: 15-Mai-2008

Revisionsnummer: 3

Überarbeitet am: 12-Jul-2005

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 8240
Produktname: SUBSTRAL Herbst Rasendünger
Synonyme: 8223, 8241

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Granulierter Dünger.

Firmenbezeichnung

- Scotts Celaflor GmbH & Co. KG
Wilhelm-Theodor-Römhild-Str. 28
55130 Mainz
Telefon: 01805/ 780 300 (0,14 €/Min)
- Scotts CELAFLOR Handelsgesellschaft mbH
Karolingerstr. 7B
A - 5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Telefax: +43 (0)662 453713 - 37

Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLOR GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,14 €/Min)
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1 (24h)
- Auskunftgebender Bereich:
Scotts CELAFLOR Handelsgesellschaft mbH
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Vergiftungsinformationszentrale:
Telefon: +43 (0)1 4064343 (24h)

Email INFO-MSDS@Scotts.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als nicht gefährlich eingestuft

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Wichtigste Gefahren

kein(e,er)

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Mangansulfat, MnSO4	7785-87-7	< 1%	232-08-99	N;R51/53 Xn;R48/20/22
Eisensulfat, FeSO4+1H2O	7720-78-7	5 - 10%	231-753-5	Xn;R22
Talkum	14807-96-6	1 - 5%	N.E.	NE

NE = Non-Established (Nicht eingeführt)

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise:** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
- Verschlucken:** Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie . Mögliche Folgen sind Übelkeit und/oder Schwindel.
- Einatmen:** Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Mögliche Folgen sind Husten und/oder Kurzatmigkeit. An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt:** Wenn der Betroffene sich unwohl fühlt oder Veränderungen der Haut bemerkt, Arzt konsultieren.
- Augenkontakt:** Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Oberflächengewässer nicht verunreinigen.

Verfahren zur Reinigung:

Aufschaufeln oder aufkehren. Um Aufwirbeln von Pulverlack zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:**Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:**

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise für sichere Handhabung:

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Lagerung:**Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:**

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Zur Qualitätserhaltung: nur in dicht verschlossener Originalverpackung und trocken lagern. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Bei Temperaturen zwischen .?1°C und .?2°C aufbewahren. Vor Frost schützen.

Unverträgliche Produkte:

Keine bekannt

Bestimmte Verwendung(en):

Granulierter Dünger.

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): 11

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz:**

Nicht zutreffend.

Handschutz:

Handschuhe aus PVC oder einem anderen Kunststoff.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz:

Übliche Schutzmaßnahmen beim Umgang mit dem Produkt gewährleisten einen angemessenen Schutz gegen diesen möglichen Effekt.

Hygienemaßnahmen

Gute Haushaltspraktiken anwenden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Arbeitsplatzgrenzwert*Mangansulfat, MnSO₄*

Belgien - 8 Std.	0.2 mg/m ³
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	0.5 mg/m ³
Die Niederlande OEL MAC's	1 mg/m ³
Norwegen 8 Std:	2.5 mg/m ³
UK EH40 WEL:	5 mg/m ³

Eisensulfat, FeSO₄+1H₂O

Belgien - 8 Std.	1 mg/m ³
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1 mg/m ³
Die Niederlande OEL MAC's	1 mg/m ³
Norwegen 8 Std:	0.01 mg/m ³
UK EH40 WEL:	LTEL (8 hr TWA) 1 mg/m ³ STEL (15 min) 2mg/m ³

Talkum

Belgien - 8 Std.	2 mg/m ³ TWA
Czech Republic OEL	= 10 mg/m ³ TWA
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	= 2.0 mg/m ³ TWA
Deutschland TRGS 900 MAK:	0.5 fibers/cm ³ TWA
Die Niederlande OEL MAC's	5 mg/m ³ TWA
Portugal - TWAs	2 A mg/m ³
Spanien - VLE	1 mg/m ³ MAC
Schweden - MAK - 8 Std.	2 mg/m ³ TWA
UK EH40 WEL:	2 mg/m ³ VLA-ED
	1 mg/m ³ LLV
	2 mg/m ³ LLV
	1 mg/m ³ TWA

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand:	fest
Erscheinungsbild:	Granulat
Farbe:	dunkelgrau, Bräunlich
Geruch:	Keine Information verfügbar

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Zersetzungspunkt:	> 150°C
Schüttdichte:	800 - 1100 kg/m ³
Löslichkeit:	mäßig löslich
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht entflammbar

Sonstige Angaben

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Temperaturen über 40 °C. Frost.
Zu vermeidende Stoffe:	Brennbarer Stoff.
Gefährliche Zersetzungprodukte:	Keine Zersetzung bei normaler Lagerung. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Information über Bestandteile

Mangansulfat, MnSO₄
LD50/oral/Ratte = 9 g/kg

Eisensulfat, FeSO₄+1H₂O
LD50/oral/Ratte = 1389 mg/kg

Produktinformation

Lokale Effekte

Hautreizung:	Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen verursachen.
Augenreizung:	Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.
Einatmen:	Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
Verschlucken:	Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Produktinformation

Information über Bestandteile

Mangansulfat, MnSO₄
Ökotoxische Wirkungen EC50/48Std./Daphnia => 100 mg/l

Eisensulfat, FeSO₄+1H₂O
Ökotoxische Wirkungen EC50/48Std./Daphnia = >100mg/l
 LC50/96Std./Forelle = >72.5mg/l (6d)
 EC50/72Std./Alge = 22mg/l

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgungsmethoden: Produkt aufbrauchen. Restentleerte Verpackungen den Sammelstellen für Wertstoffe zuführen

Verunreinigte Verpackungen: Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Produktinformation**

Aggregatzustand: fest

ADR/RID

UN-Nr: Nicht für den Transport klassifiziert (frei beförderbar).

Lufttransport ICAO-TI-DGR**Seeschiffstransport IMDG/GGVSee**

UN-Nr: Nicht für den Transport klassifiziert (frei beförderbar).

15. VORSCHRIFTEN**Gefahrenbezeichnung:**

Klassifizierung nach 67/548/EWG und 88/379/EG bzw. 1999/45/EG:

Nicht klassifiziert

16. SONSTIGE ANGABEN**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3**

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R48/20/22 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen und durch Verschlucken.

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

16. SONSTIGE ANGABEN

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben

Hergestellt von:

Regulatory Affairs Department.

Die beinhalteten Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenzierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

Ende des Sicherheitsdatenblatts